Sie lesen im nächsten 'Der Fourier'

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nach der Besichtigung wurde die vor der Mittagspause begonnene Gruppenarbeit fortgesetzt. Nun konnten alle Eindrücke miteingebracht werden. Die Präsentation der Gruppenarbeiten und die direkte Auswertung durch die Redaktion brachte verschiedenste neue Vorschläge, aber auch Zustimmung zu unserer bisherigen Arbeit. Bekanntlich wird ja nicht alles plötzlich besser, wenn man Althergebrachtes nur um der Änderung willen auf den Kopf stellen will. Ein Teilnehmer bemerkte dies deutlich, indem er nun merkte, dass Kritik einfacher sei, als die Bekanntgabe von konkreten Vorschlägen zur eventuellen Verbesserung.

Die Vorschläge werden nun von der Redaktionskommission bearbeitet und wenn möglich mit Beginn des 60. Jahrganges «Der Fourier» in die Tat umgesetzt. Ein erster grosser Schritt zum gegenseitigen Gedankenaustausch und zur Förderung des Verständnisses zwischen «Produzent» und Leser wurde getan. Dass diese Art der Auseinandersetzung weiter gepflegt werden sollte, wurde bestätigt. So werden wir im nächsten Jahr voraussichtlich eine Fachtagung für die Ausarbeitung und Ausgestaltung attraktiver Sektionsmitteilungen, speziell für die Sektionskorrespondenten durchführen. In Anbetracht der guten Gespräche wurde die Tagung erst kurz vor 19 Uhr beendet.

Sie lesen im nächsten ‹Der Fourier›

Auch im August erscheint eine lesenswerte Ausgabe des «Der Fourier»! Die neue Detachementsküche für Rapierformationen und Neuigkeiten aus der Fourierschule werden vorgestellt. Der seit längerer Zeit vorgesehene Beitrag – «Aus dem Archiv»: Kuriositäten alter Hellgrüner Reglemente und Weisungen – ist ebenfalls in dieser Ausgabe zu finden.

Neue Postadresse des OKK

Oberkriegskommissariat (OKK)
Wylerstrasse 52
3003 Bern (neue Postleitzahl)

Unser Kommentar zur Fachtagung

Ab und zu ist ein gegenseitiger Meinungsaustausch sicher sehr gut. Nur wäre es von Vorteil, dass die aktiven Kritiker dann auch dabei wären. Mit viel gutem Willen hat die Redaktionskommission diese erste Fachtagung organisiert und frühzeitig den Sektionen Zeitpunkt und Programm mitgeteilt. Sind alle gekommen? Leider nicht. Nur 14 Vertreter der Sektionen waren gekommen. Dabei haben viele Sektionen Korrespondenten für Orts- oder Regionalgruppen und der Pistolensektionen. Aufgefallen ist die Absenz der heftigsten Kritiker, die oft in den für die Zeitungsbelange nicht zuständigen Organen (z. B. Präsidentenkonferenz) des Schweizerischen Fourierverbandes laute Kritik am Budget, der Gestaltung oder des redaktionellen Inhalts üben. Jetzt wäre die Gelegenheit gegeben gewesen, aktiv und aufbauend an unserem Fachorgan mitzuwirken und persönlich Einfluss zu nehmen. Ich glaube, dass genug Bereitschaft von unserer Seite erklärt wurde und weiterhin wird, jeden guten Gedanken zu prüfen und bei Eignung zu verwenden. Sektionsinterne Probleme personeller Art sollten nicht auf dem Rücken der Zeitschrift «Der Fourier» ausgetragen werden.

So sind die heute gültigen Reglemente für die Zeitschrift «Der Fourier» im Rahmen des Schweizerischen Fourierverbandes nach wie vor von guter Qualität. Denn die Redaktion entscheidet einzig und allein über die Zulassung von Artikeln und die Ausgestaltung der Zeitschrift. Die Zeitungskommission über das Budget, die Druckverträge und die personelle Zusammensetzung der Redaktion. Wer Gutes direkt dem richtigen Gremium vorschlägt wird angehört, wer hinter vorgehaltener Hand kritisiert wird nicht beachtet!

Hptm Hanspeter Steger
verantwortlicher Redaktor

PS: Etwas angriffige Kommentare und Stellungnahmen der Redaktion wurden gewünscht – hier ein erster Schritt!